

# Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

## Bürgerumfrage 2017 der Stadt Augsburg – Ergebnisse der Jahre 2003 bis 2017 im Vergleich

Die Stadt Augsburg führt seit dem Jahr 2003 im zweijährigen Turnus eine repräsentative Bürgerumfrage durch, um fundierte Daten über Meinungen und Einstellungen der in der Stadt lebenden Menschen zu gewinnen. Die daraus ermittelten Ergebnisse sollen es der Verwaltung ermöglichen, bürgernah und zielorientiert auf die Bedürfnisse der Stadtgesellschaft einzugehen. Bei den mittlerweile acht Bürgerumfragen wurden insgesamt knapp 60.000 Fragebögen an Augsburger Bürgerinnen und Bürger versendet. Über 18.000 ausgefüllte Fragebögen (27,0 %) wurden zurückgeschickt, anschließend erfasst, ausgewertet, aufbereitet und die Ergebnisse veröffentlicht.

Von Juli bis September 2017 beteiligten sich an der Bürgerumfrage 2017 mit dem Themenschwerpunkt „Wohnen und Wohnumfeld“ insgesamt 4.532 Personen (2.276 postalisch und 2.256 online). Die ersten Befragungsergebnisse sowie spezielle Auswertungen zu Neubürgerinnen und Neubürgern wurden bereits als Kurzmitteilungen („Bürgerumfrage 2017 der Stadt Augsburg – Erste Ergebnisse“ ([ePaper vom 28. Februar 2018](#)) und „Bürgerumfrage 2017 der Stadt Augsburg – Neubürgerinnen und Neubürger“ ([ePaper vom 11. April 2018](#))) veröffentlicht.

Alle bisherigen Bürgerumfragen der Stadt Augsburg beinhalten neben einem Themenschwerpunkt und dem soziodemographischen Teil wiederkehrende Fragenkomplexe (Trend-Fragen), beispielsweise zur allgemeinen Zufriedenheit mit den Lebensbedingungen oder zu Stärken und Schwächen der Stadt Augsburg. Durch den Vergleich dieser Ergebnisse können Veränderungen von Einschätzungen und Bewertungen der Bürger im Zeitverlauf beobachtet werden. Dazu wurden für die hier vorliegende Kurzmitteilung die vergleichbaren Fragen der bisherigen acht Bürgerumfragen ausgewertet und die Ergebnisse gegenübergestellt<sup>1</sup>.

### Stärken und Schwächen von Augsburg

Wie in allen vorherigen Bürgerumfragen wurde auch im Jahr 2017 die Geschichte der Stadt mit einem Mittelwert von 3,5 mit Abstand als größte Stärke Augsburgs angesehen (Mittelwerte von 1 = „große Schwäche“ bis 4 = „große Stärke“). Ebenfalls als große Stärken zählen nach Ansicht der Befragten die Lebensqualität, die Architektur, der ÖPNV (Bus, Straßenbahn), Museen und die Verkehrsanbindung (Autoverkehr) (Mittelwerte jeweils über 3,0) (s. Abb. 1 und Abb. 2).

Im Vergleich der letzten beiden Bürgerumfragen konnten sich die Pop-/Jugendkultur, das Arbeitsplatzangebot und die Festivallandschaft am stärksten verbessern (jeweils um +0,1). Auffallend ist die positive Entwicklung der Einschätzungen der abgefragten Merkmale seit der Bürgerumfrage 2011, vor allem der Engagementmöglichkeiten (+0,4) und der Pop-/Jugendkultur (+0,3). Von den ab 2011 zusätzlich abgefragten Merkmalen wurde die Architektur mit einem Mittelwert von 3,1 am besten beurteilt und löste die 2013 und 2015 noch am besten bewerteten Museen als größte Stärke dieser Auswahl ab.

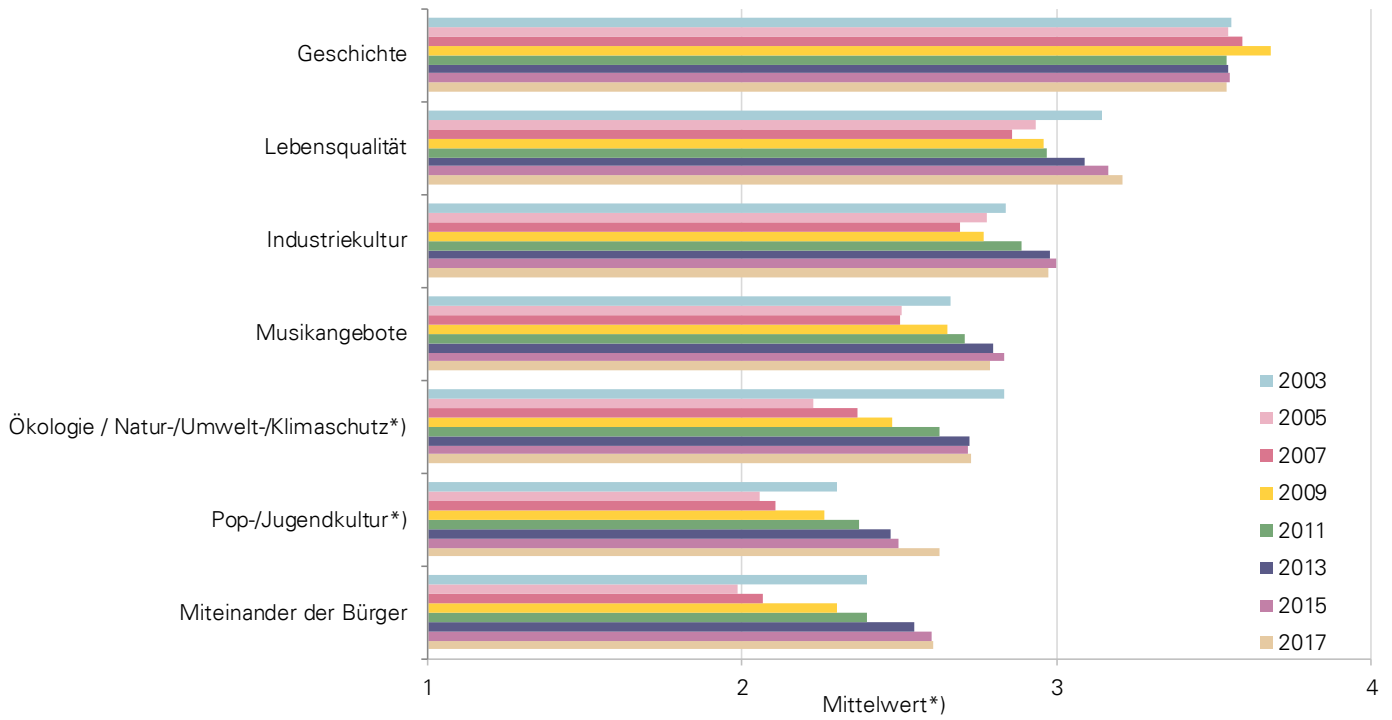
Die Grundstücks- und Immobilienpreise (1,9) sowie die Mietkosten (2,0) werden hingegen häufiger als Schwächen von Augsburg empfunden, ihre Mittelwerte haben sich im Vergleich zu 2015 um jeweils 0,1 und im Vergleich zu 2011 um 0,6 bzw. 0,5 am deutlichsten verringert. Auch die Theater wurden bei der Bürgerumfrage 2017 merklich, Musikangebote, Industriekultur, Museen, ÖPNV (Bus, Straßenbahn, Zug) sowie die Geschichte leicht schwächer gesehen als 2015.

<sup>1</sup> Folgende Einschränkungen sind beim direkten Vergleich der Werte aus den einzelnen Jahren zu berücksichtigen:

- der Stichprobenumfang war bis einschließlich 2007 deutlich kleiner als bei den Bürgerumfragen ab 2009
- z.T. haben sich die Antwortmöglichkeiten geändert, weshalb Umrechnungen von Antworthäufigkeiten notwendig waren
- z.T. gab es unterschiedliche Anzahlen von Antwortmöglichkeiten, so dass dies beim Vergleich als „Gewichtung“ berücksichtigt werden musste

Die verwendeten Fragen sowie die jeweiligen Häufigkeiten der Antworten der Bürgerumfrage 2017 sind im Anhang aufgeführt

Die verwendeten Fragen und Auswertungsergebnisse früherer Bürgerumfragen sind in den jeweiligen ausführlichen Abschlussberichten der einzelnen Bürgerumfragen unter: <http://www.augsburg.de/buergerservice-rathaus/rathaus/statistik-stadtforschung/buergerumfrage/> nachzulesen

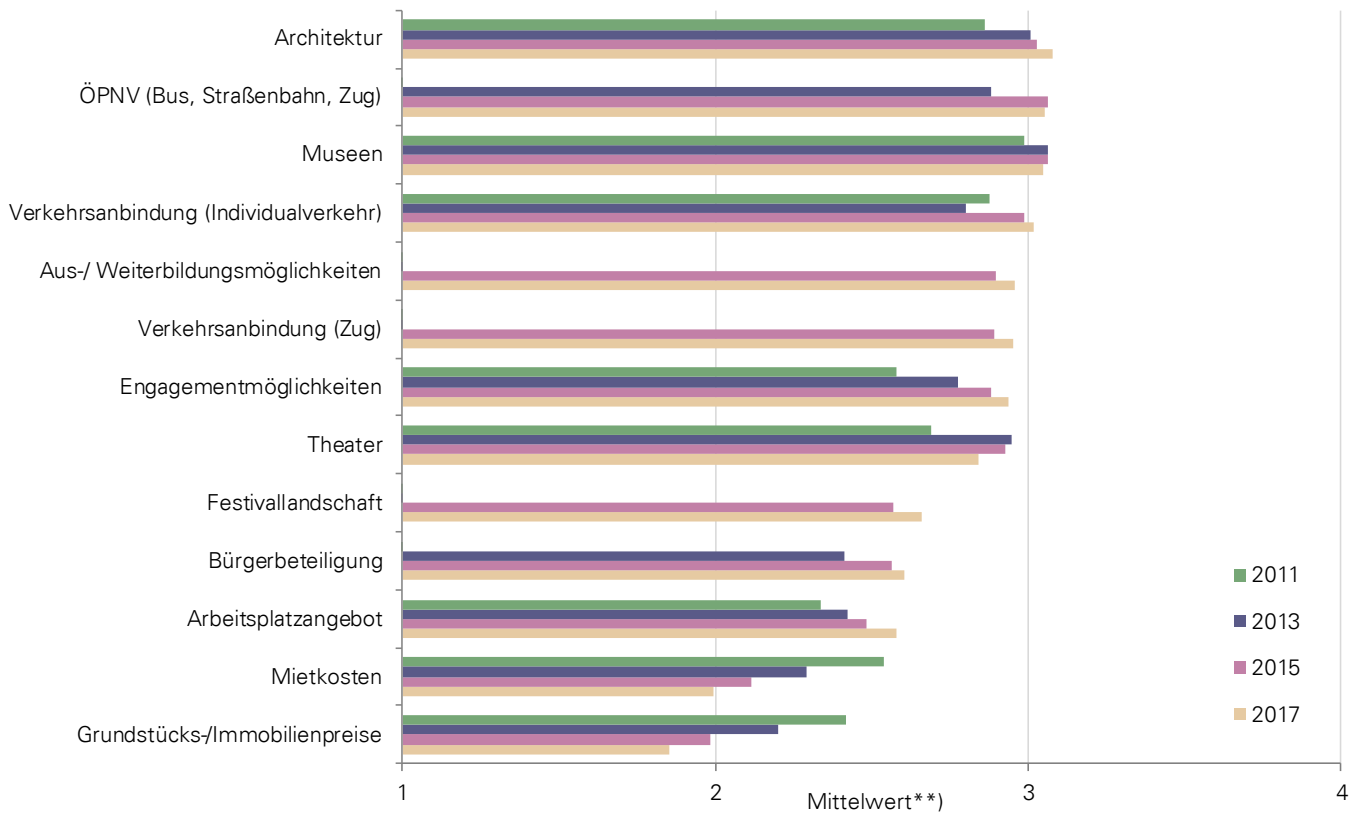


**Abb. 1: Stärken und Schwächen der Stadt Augsburg im Vergleich der Bürgerumfragen 2003 bis 2017**

absteigend sortiert nach den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2017

\*) Mittelwerte: 1 = große Schwäche / 2 = Schwäche / 3 = Stärke / 4 = große Stärke

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2003 bis 2017



**Abb. 2: Stärken und Schwächen der Stadt Augsburg im Vergleich der Bürgerumfragen 2011 bis 2017**

absteigend sortiert nach den Ergebnissen der der Bürgerumfrage 2017

\*) Geringfügige Abweichungen der Begrifflichkeiten / Fragestellungen

\*\*) Mittelwerte: 1 = große Schwäche / 2 = Schwäche / 3 = Stärke / 4 = große Stärke

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2011 bis 2017

## Zufriedenheit mit Angeboten und Einrichtungen in Augsburg

Mit einem Mittelwert von 3,4 zeigten sich die Augsburger 2017 wie auch schon 2015, 2013 und 2011 mit den Naherholungsmöglichkeiten am zufriedensten (Mittelwerte von 1 = „sehr unzufrieden“ bis 4 = „sehr zufrieden“) (s. Abb. 3). Ebenfalls positiv bewerteten sie die 2015 erstmals abgefragten Büchereien / Bibliotheken und das gastronomische Angebot (Mittelwerte von jeweils 3,3) sowie die allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten, die Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive und die Grünanlagen (jeweils 3,2). Mit der Anzahl der Parkplätze für Autos (2,1) waren die befragten Bürgerinnen und Bürger wie schon die Jahre zuvor am wenigsten zufrieden, gefolgt von den Schulen (Gebäude, Außengelände usw.), der Anzahl der Stellplätze für Fahrräder (jeweils 2,3) sowie Frauenparkplätzen (2,4).

Im Vergleich zur vorangegangenen Bürgerumfrage 2015 konnten sich die Grünanlagen, die allgemeinen Einkaufsmöglichkeiten und das gastronomische Angebot am meisten verbessern, im Vergleich zur Umfrage 2011 ebenfalls die Grünanlagen sowie die Naherholungsmöglichkeiten und öffentliche Märkte, Plätze, Treffpunkte usw.. Unzufriedener als 2015 zeigten sich die Befragten 2017 besonders mit den Kindertagesstätten (-krippen, -gärten & -horte) und im Vergleich zu 2011 vor allem mit den Schulen (Gebäude, Außengelände usw.).

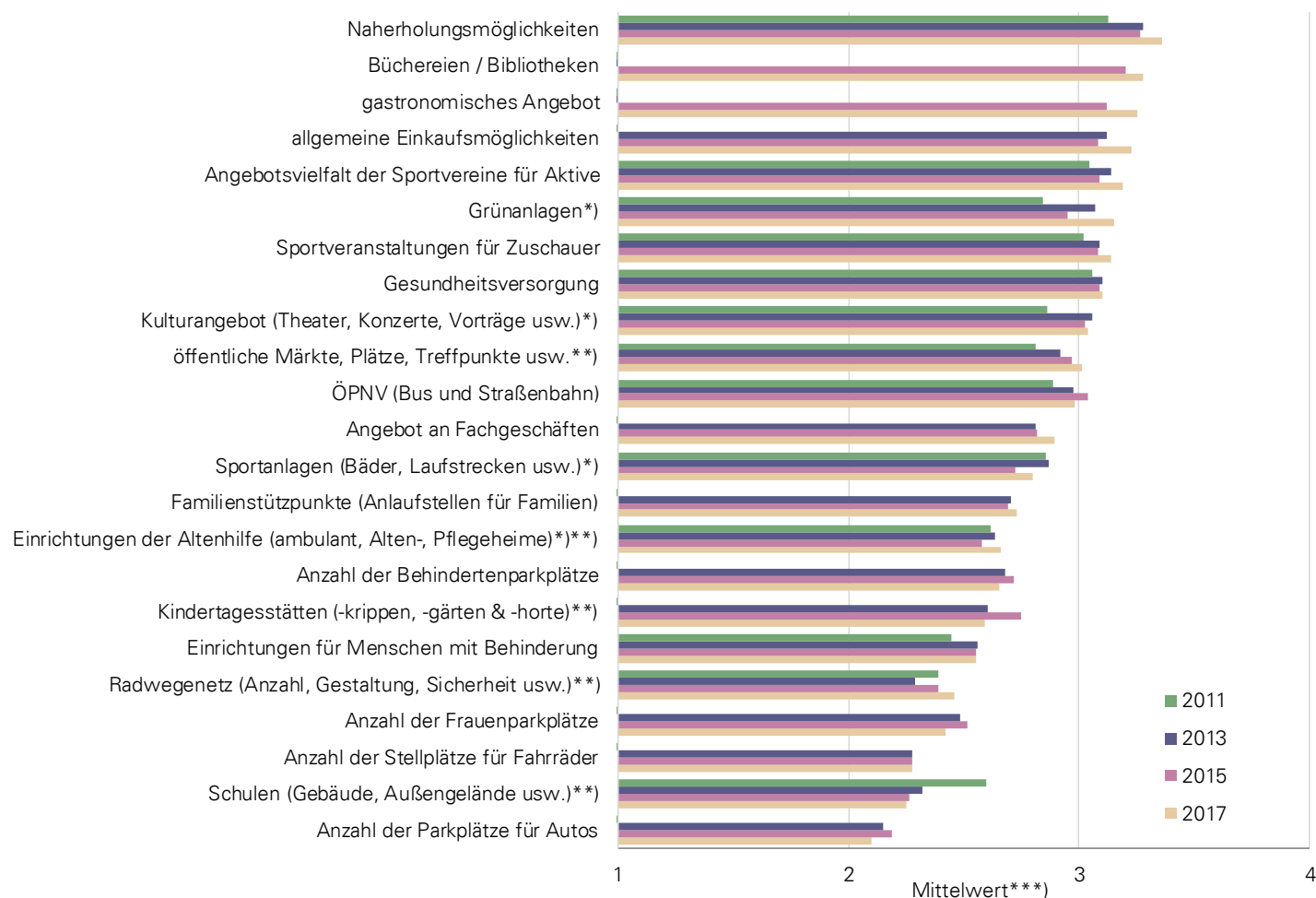


Abb. 3: Zufriedenheit mit Angeboten und Einrichtungen in Augsburg im Vergleich der Bürgerumfragen 2011 bis 2017

Absteigend sortiert nach den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2017

\*) Das in den Jahren 2011, 2013 und 2017 abgefragte Merkmal „Kulturangebot (Theater, Konzerte, Vorträge usw.)“ wurde für das Jahr 2015 aus der Kombination der getrennt abgefragten Merkmale „moderne Kulturangebote (sonst. Konzerte, Kleinkunst usw.)“, „Museen, Ausstellungen“ und „klassisches Kulturangebot (Theater, klass. Konzerte usw.)“ gebildet  
 Das in den Jahren 2011, 2013 und 2017 abgefragte Merkmal „Grünanlagen“ wurde für das Jahr 2015 aus der Kombination der getrennt abgefragten Merkmale „Baum-/Grünflächenanteil in der Stadt“ und „Erscheinungsbild der Grünanlagen (Parks, Friedhöfe usw.)“ gebildet  
 Das in den Jahren 2011 und 2013 abgefragte Merkmal „Sportanlagen (Bäder, Laufstrecken usw.)“ wurde für die Jahre 2015 und 2017 aus der Kombination der getrennt abgefragten Merkmale „Sportanlagen (ohne Schwimmbäder)“ und „Schwimmbäder“ gebildet  
 Das im Jahr 2017 abgefragte Merkmal „Einrichtungen der Altenhilfe (ambulant, Alten-, Pflegeheime)“ wurde für die Jahre 2013 und 2015 aus der Kombination der getrennt abgefragten Merkmale „Einrichtungen der Altenhilfe (Alten-, Pflegeheime)“ und „ambulante Altenhilfe (z.B. Haushaltshilfen)“ gebildet

\*\*) Geringfügige Abweichungen der Begrifflichkeiten / Fragestellungen

\*\*\*) Mittelwerte: 1 = sehr unzufrieden / 2 = unzufrieden / 3 = zufrieden / 4 = sehr zufrieden

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2011 bis 2017

## Die größten Probleme in Augsburg

Seit der ersten Bürgerumfrage der Stadt Augsburg im Jahr 2003 können die Befragten die ihrer Meinung nach größten Probleme in Augsburg angeben. Im Jahr 2003 konnten sie dazu 3 von 10 Antwortmöglichkeiten, im Jahr 2017 sogar 5 von 23 Antwortmöglichkeiten aus vorgegebenen Listen auswählen.

Die Mietkosten, die ab der Bürgerumfrage 2013 neu als Antwortmöglichkeit aufgenommen wurden und bereits 2015 am zweithäufigsten als eines der größten Probleme genannt wurden, erhielten bei der Bürgerumfrage 2017 die häufigsten Nennungen. Der Verkehr, den die Befragten in den Bürgerumfragen 2011, 2013 und 2015 am häufigsten als Problem benannt hatten, wurde 2017 nach dem Immobilienmarkt am dritthäufigsten genannt. Es folgt die Finanzlage der Stadt, die in allen bisherigen Umfragen einen der ersten vier Ränge einnahm (s. Tab. 1).

Das in den Bürgerumfragen 2005 und 2007 noch am häufigsten sowie 2009 am zweithäufigsten genannte Problem „Arbeitslosigkeit“ war ab 2011 nicht mehr unter den vier größten Problemen zu finden.

Die wenigsten Nennungen als eines der größten Probleme erhielten im Jahr 2017 wie auch schon 2015 die Arbeit der Verwaltung und die Ausländerfeindlichkeit sowie die Arbeit des Stadtrates und die mangelnde Seniorenfreundlichkeit (s. Tab. 2).

Um die anteiligen Nennungen der größten Probleme Augsburgs im zeitlichen Vergleich darzustellen, wurden die Nennungen aus den einzelnen Bürgerumfragen mit einem Faktor gewichtet, der sich aus dem Verhältnis der Anzahl der Antwortmöglichkeiten und der erlaubten Anzahl an Nennungen ergibt. Diese Gewichtung ergibt einen vergleichbaren Wert, ohne die jeweiligen Rangfolgen innerhalb der einzelnen Jahre zu verändern (s. Tab. 2).

Die Mietkosten (2015 und 2017), der Immobilienmarkt (2017) der Verkehr (2011 bis 2017), die Finanzlage der Stadt (2005, 2011 und 2015) sowie die Arbeitslosigkeit (2005 und 2007) weisen seit 2005 die höchsten Anteile als größte Probleme auf (größer als 40 %), wobei die Werte für die Mietkosten und den Immobilienmarkt 2017 nochmals deutlich zugenommen haben und 2017 mit über 50 Prozent die höchsten Anteile aller Bürgerumfragen erreichen und somit für mehr als die Hälfte der Befragten als eines der größten Probleme gesehen wurden (s. Tab. 2).

Deutlich zugenommen haben 2017 im Vergleich zum Vorjahr auch die Anteile derjenigen Bürgerinnen und Bürger, die die Luftverschmutzung sowie die mangelnden Kinderbetreuungsplätze als problematisch bewerten.

Dagegen verringerten sich die Anteile der Nennungen für die Finanzlage der Stadt, die Arbeit des Stadtrates und die Ausländeranzahl.

**Tab. 1: Angabe der jeweils vier in den Bürgerumfragen 2003 bis 2017 am häufigsten genannten größten Probleme in Augsburg**

Bürgerumfrage	Rang	Die vier größten Probleme in Augsburg
2003	1.	Finanzlage der Stadt
	2.	Kommunale Steuern und Abgaben
	3.	Wohnungsmarkt
	4.	Unsicherheit, Kriminalität
2005	1.	Arbeitslosigkeit
	2.	Finanzlage der Stadt
	3.	zu viele Aussiedler
	4.	Wirtschaftswachstum
2007	1.	Arbeitslosigkeit
	2.	zu viele Ausländer/Aussiedler*)
	3.	Finanzlage der Stadt
	4.	Unsicherheit, Kriminalität
2009	1.	Finanzlage der Stadt
	2.	Arbeitslosigkeit
	3.	Verkehr
	4.	zu viele Ausländer
2011	1.	Verkehr
	2.	Finanzlage der Stadt
	3.	zu viele Aussiedler
	4.	Strompreise
2013	1.	Verkehr
	2.	Finanzlage der Stadt
	3.	Strompreise
	4.	Mietkosten
2015	1.	Verkehr
	2.	Mietkosten
	3.	Finanzlage der Stadt
	4.	Wohnungs-/Immobilienmarkt*)
2017	1.	Mietkosten
	2.	Immobilienmarkt*)
	3.	Verkehr
	4.	Finanzlage der Stadt

Sortierung nach Häufigkeiten der Nennungen

\*) „zu viele Ausländer / Aussiedler“ wurde 2007 gemeinsam abgefragt

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2003 bis 2017

Tab. 2: Gewichtete Angaben der größten Probleme der Stadt Augsburg bei den Bürgerumfragen 2005 bis 2017

Problem	2005	2007	2009	2011	2013	2015	2017
Mietkosten	-	-	-	-	32,8	45,2	60,1
Immobilienmarkt*)	7,7	6,2	5,4	7,3	27,2	37,8	52,6
Verkehr	18,9	25,2	34,3	44,8	41,4	47,9	46,8
Finanzlage der Stadt	43,6	32,0	35,6	43,2	37,0	42,8	30,5
Flüchtlinge	-	-	-	-	-	29,6	21,9
Flächenverbrauch	-	-	-	-	-	-	20,0
Lärmbelastung	-	-	-	-	-	17,5	18,8
mangelnde Integration von Migranten*)	-	22,8	18,5	15,9	15,9	16,5	17,7
Luftverschmutzung	-	-	-	-	-	10,0	16,7
mangelnde Kinderbetreuungsplätze*)	-	13,6	9,4	11,9	10,9	9,3	16,6
Mietnebenkosten	11,9	23,5	19,3	14,9	18,4	12,4	15,7
Unsicherheit / Kriminalität	14,1	26,1	16,7	16,1	7,6	10,4	13,4
Arbeitslosigkeit	44,0	44,5	35,3	12,8	16,3	15,2	10,9
Entwicklung der Wirtschaft*)	22,4	15,3	20,0	9,6	11,5	11,6	10,6
Ausländeranzahl**)	21,5	35,8	32,7	18,0	29,0	20,2	10,6
mangelnde Familienfreundlichkeit*)	-	19,4	9,6	7,8	12,3	12,7	9,4
mangelnde Behindertenfreundlichkeit	-	-	-	-	9,7	10,7	8,9
Überalterung	-	8,3	7,6	5,7	9,0	11,9	7,8
Ausländerfeindlichkeit	5,8	9,5	6,1	4,0	5,4	7,4	7,5
mangelnde Seniorenfreundlichkeit*)	-	10,2	5,0	6,3	8,0	10,6	7,5
Arbeit des Stadtrates	-	-	-	23,9	25,6	17,3	6,9
Arbeit der Verwaltung*)	-	-	-	14,4	8,8	7,3	4,3
sehe keine Probleme	0,9	2,0	3,5	2,4	1,7	1,5	1,1
Image der Stadt	-	-	-	-	-	14,0	-
Strompreise	-	-	31,1	26,6	36,5	-	-
Gas-/Ölpreise*)	-	-	23,6	17,1	19,4	-	-
zu viele Aussiedler**)	23,2	-	22,0	31,1	17,6	-	-
Verschmutzung*)	-	25,0	17,5	14,0	10,0	-	-
kommunale Abgaben*)	14,5	16,8	11,1	7,0	-	-	-

Gewichtet nach Anzahl der Antwortmöglichkeiten und maximaler Anzahl an Kreuzen  
Absteigend sortiert nach Häufigkeiten der Nennungen der Bürgerumfrage 2017

\*) Geringfügige Abweichungen der Begrifflichkeiten / Fragestellungen in den einzelnen Bürgerumfragen

\*\*) „zu viele Ausländer / Aussiedler“ wurde 2007 gemeinsam abgefragt, im Jahr 2015 als „Migranten“ abgefragt

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2005 bis 2017

## Zustimmung zu Aussagen für die Stadt Augsburg

Die größte Zustimmung zu Aussagen für die Stadt Augsburg erhielten „Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) sind wichtig“ (Mittelwert 2017 von 3,5) und „Interkulturelle Angebote sind wichtig“ (3,2) (Mittelwerte von 1 = „stimme überhaupt nicht zu“ bis 4 = „stimme sehr zu“). Zudem stimmten die Befragten den Aussagen „In Augsburg fühle ich mich sicher“ und „Allgemein kann man den Menschen in Augsburg trauen“ mit Mittelwerten über 3,0 sehr zu (s. Abb. 4).

Die Aussagen „Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden“ (1,8), „In fünf Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen“ (2,4) sowie „Ausländer sind gut integriert“ (2,3) erreichten 2017 vergleichsweise schlechte Werte. Letztere Aussage wies zudem im Vergleich der Bürgerumfragen 2017 und 2015 die größte negative Veränderung (-0,3) auf. Die Aussage „Die Stadt geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um“ zeigt 2017 die größte positive Veränderung im Vergleich zur Bürgerumfrage 2015 und nach „Interkulturelle Angebote sind wichtig“ die größte positive Veränderung zu 2011. Besonders die Aussage „Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden“ erhielt weniger Zustimmung als noch 2011.

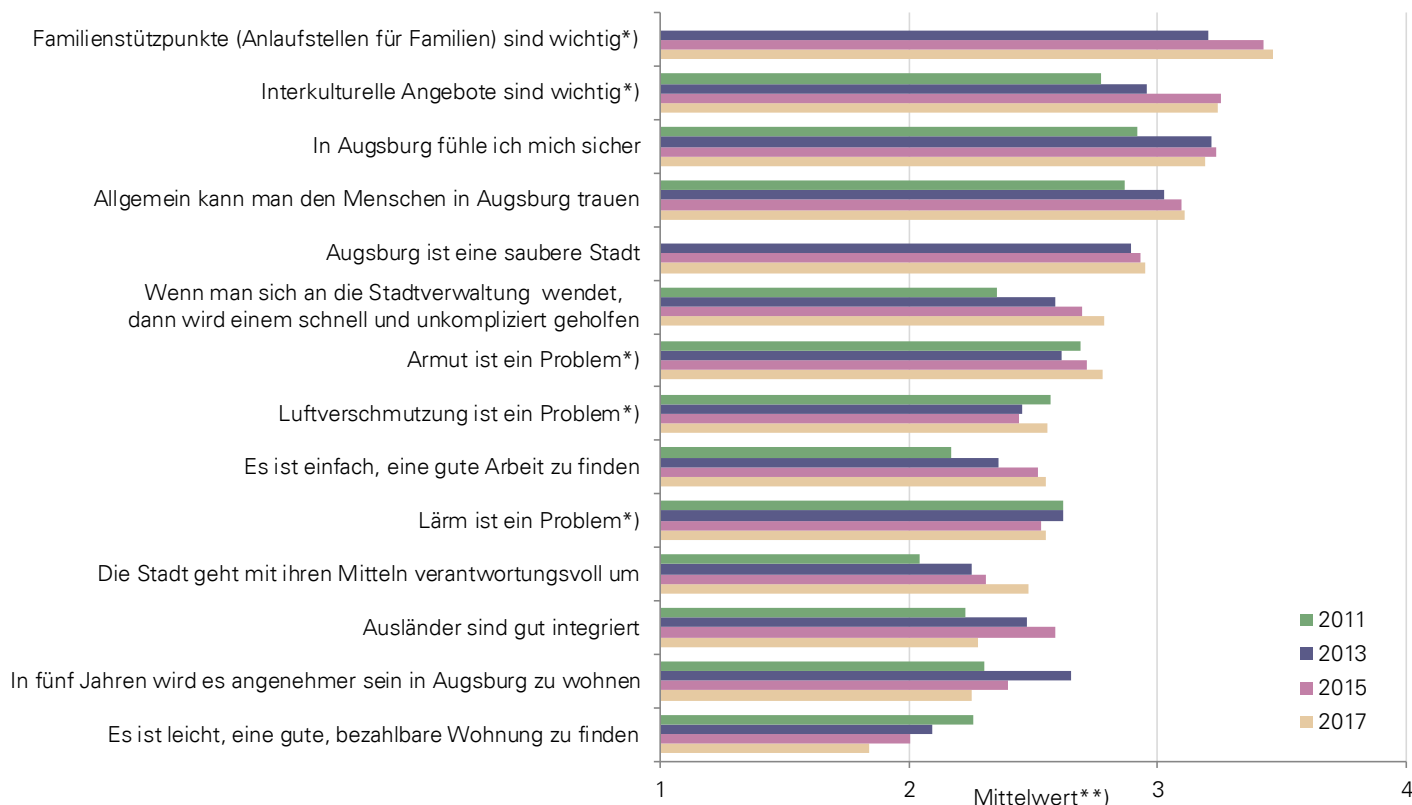


Abb. 4: Zustimmung zu Aussagen für die Stadt Augsburg im Vergleich der Bürgerumfragen 2011 bis 2017

Absteigend sortiert nach den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2017

\*) Geringfügige Abweichungen der Begrifflichkeiten / Fragestellungen

\*\*) Mittelwerte: 1 = stimme überhaupt nicht zu / 2 = stimme eher nicht zu / 3 = stimme eher zu / 4 = stimme sehr zu

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2011 bis 2017

## Bewertung der Stadt und Umzugswünsche

Die allermeisten der Befragten leben gerne in Augsburg (Mittelwert 5,3) und in ihrem Stadtbezirk (Mittelwert 5,4; Mittelwerte von 1 = „sehr ungern“ bis 6 = „sehr gern“). Der Vergleich der Stadt Augsburg als Wohnort seit 2003 bis 2017 weist auf eine tendenziell leicht positive Entwicklung, ab 2009 bis 2017 auf eine gleichbleibend positive Bewertung hin. Der Mittelwert der Stadtbezirke liegt seit der Bürgerumfrage 2015 mit +0,05 leicht über dem der Gesamtstadt (s. Abb. 5).

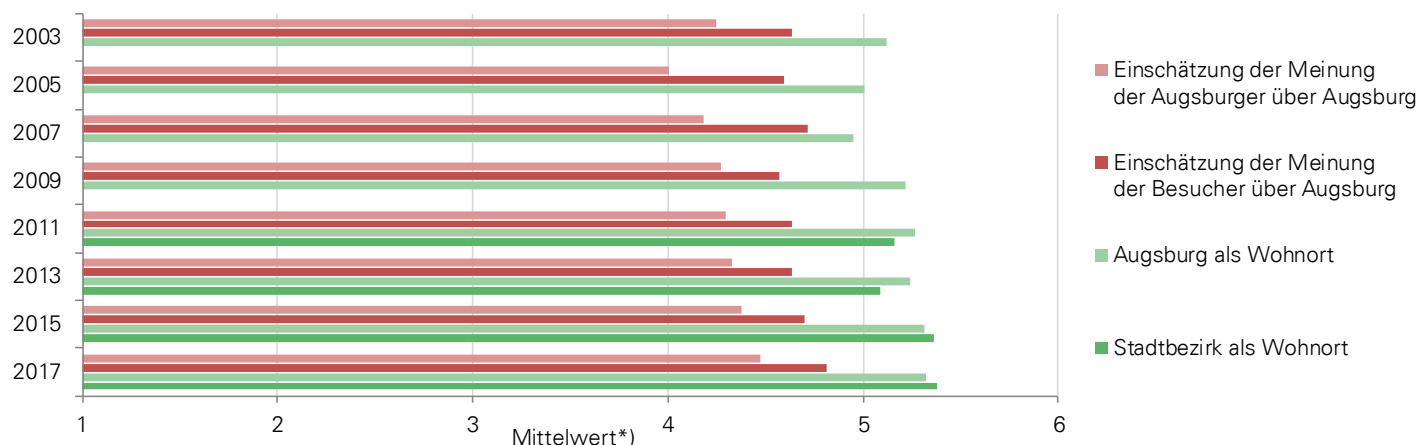


Abb. 5: Wie gerne wohnen die Augsburg'er in Augsburg\*\*) bzw. ihrem Stadtbezirk sowie Einschätzung der Meinung der Augsburg'er über Augsburg bzw. von Besuchern über Augsburg im Vergleich der Bürgerumfragen 2003 bis 2017

\*) Mittelwerte als Wohnort: 1 = sehr ungern / 2 = ungern / 3 = eher ungern / 4 = eher gern / 5 = gern / 6 = sehr gern

Mittelwerte Einschätzung der Meinungen: 1 = sehr schlecht / 2 = schlecht / 3 = eher schlecht / 4 = eher gut / 5 = gut / 6 = sehr gut

\*\*) Die 3-stufige Skala der Bürgerumfrage 2003 und die 5-stufigen Skalen der Bürgerumfragen 2005 und 2007 wurden auf die ab 2009 verwendete 6-stufige Skala umgerechnet

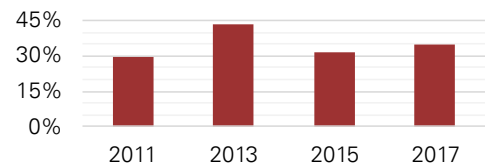
Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2003 bis 2017



Wie schon in den vorherigen Bürgerumfragen wurde auch 2017 wieder die Meinung der Augsburger über ihre Stadt deutlich schlechter eingeschätzt (Mittelwert von 4,5) als die Meinung der Besucher über Augsburg (4,8; Mittelwerte von 1 = „sehr schlecht“ bis 6 = „sehr gut“). Allerdings verbesserte sich die Einschätzung der Meinung der Augsburger über ihre Stadt seit 2005 (+0,5) leicht, während sich die Einschätzung der Meinung der Besucher über Augsburg im gleichen Zeitraum nur um +0,2 verbesserte (s. Abb. 5).

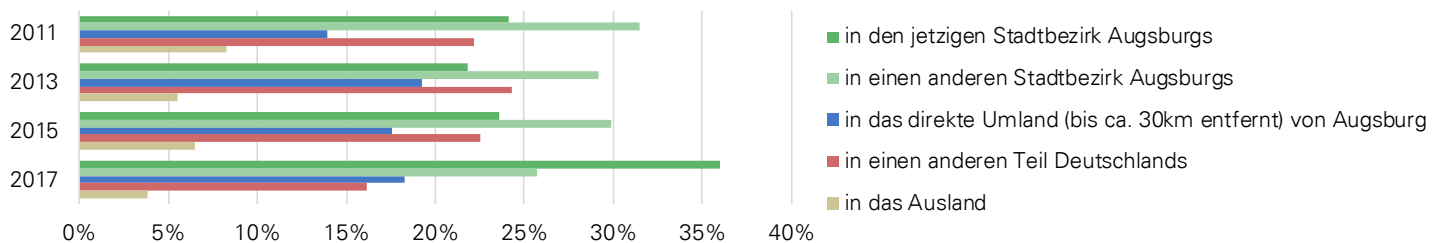
Bei der Bürgerumfrage 2017 äußerten 35,1 Prozent der Befragten den Wunsch, in den nächsten fünf Jahren umzuziehen und somit mehr als noch zwei Jahre zuvor (31,5 %), aber weniger als noch 2013 (43,2 %) (s. Abb. 6).

Bei allen Umfragen wollte die Mehrheit der Befragten mit Umzugswunsch innerhalb Augsburgs bleiben, darunter 2017 über ein Drittel (35,1 %) im eigenen Stadtbezirk. Bei den weiter zurückliegenden Umfragen war das Augsburger Stadtgebiet außerhalb des eigenen Stadtbezirks das am häufigsten angegebene Umzugsziel (s. Abb. 7).



**Abb. 6: Umzugswunsch in kommenden fünf Jahren**

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2011 bis 2017



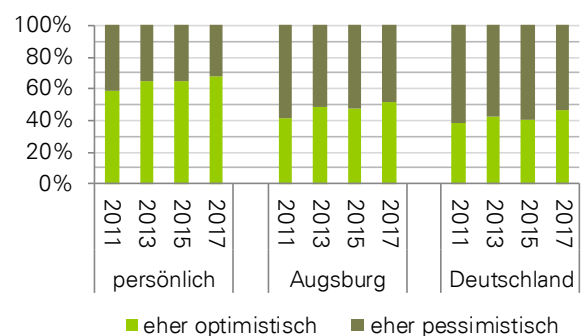
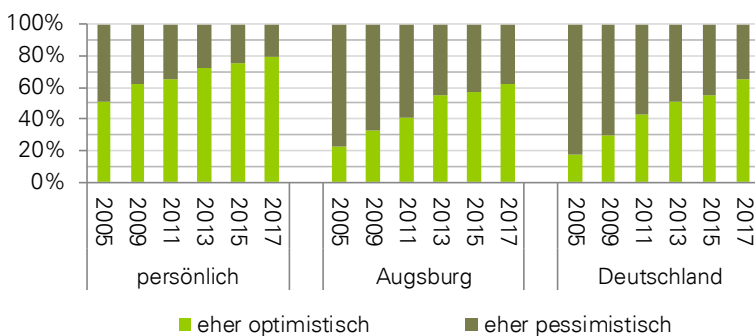
**Abb. 7: Umzugszielorte bei Umzugswunsch in kommenden fünf Jahren**

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2011 bis 2017

### Einschätzung der wirtschaftlichen Lage

Die Einschätzung der persönlichen und der allgemeinen wirtschaftlichen Lage in Augsburg und Deutschland wird seit 2005 abgefragt. Während in den Jahren bis 2009 nach der „wirtschaftlichen Lage in der nahen Zukunft“ gefragt war, wurde dies ab 2011 mit der Frage nach der „wirtschaftlichen Lage in 2 Jahren“ präzisiert und um die „wirtschaftliche Lage in 10 Jahren“ erweitert (s. Abb. 8 und Abb. 9). Die wirtschaftliche Lage in den nächsten 2 Jahren zeigt in allen Kategorien durchgehend Verbesserungen. Die Bürgerumfrage 2017 lieferte daher die bisher optimistischste Einschätzung, wobei die persönliche wirtschaftliche Lage in 2 Jahren von den Befragten mit 78,9 Prozent am besten eingeschätzt wurde.

Allgemein wird die wirtschaftliche Lage, sowohl die persönliche als auch die für Augsburg und Deutschland in 10 Jahren schlechter bewertet als in 2 Jahren. Die persönliche wirtschaftliche Lage in 10 Jahren sahen bei der Bürgerumfrage 2017 nur 68,2 Prozent eher optimistisch. Die wirtschaftliche Lage in Deutschland in 10 Jahren schätzte die Mehrheit der Befragten (53,1 %) sogar eher pessimistisch ein. Aber auch die wirtschaftliche Lage in 10 Jahren wurde bei der Bürgerumfrage 2017 in allen Kategorien besser eingeschätzt als noch 2015 und die wirtschaftliche Entwicklung in Augsburg wurde 2017 erstmals überwiegend optimistisch gesehen.



**Abb. 8: Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage sowie der in Augsburg und Deutschland in den nächsten 2 Jahren im Vergleich der Bürgerumfragen 2005 bis 2017\*)**

\*) 2005 und 2007: wirtschaftliche Lage in naher Zukunft  
2011 bis 2015: wirtschaftliche Lage in den nächsten 2 Jahren

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2005 bis 2017

**Abb. 9: Einschätzung der persönlichen wirtschaftlichen Lage sowie der in Augsburg und Deutschland in 10 Jahren im Vergleich der Bürgerumfragen 2011 bis 2017**

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2011 und 2017

## Merkmale und Einrichtungen im Stadtbezirk

Für die Bürgerumfrage 2017 wurde der Trendfragenblock zu den Merkmalen und Einrichtungen im Stadtbezirk unterteilt in einen Frageblock zum Stadtbezirk und einem Block zum direkten Wohnumfeld. Da die Wahrnehmung dieser beiden Gebietskategorien bei den Befragten stark voneinander abweicht, kann aus Gründen der Vergleichbarkeit nur auf den Fragenblock zum Stadtbezirk zurückgegriffen werden.

Wie für die Gesamtstadt wurden auch in den Stadtbezirken die Naherholungsmöglichkeiten am besten bewertet und konnten sich im Vergleich zu 2015 am meisten verbessern. Auch die Lebensqualität sowie das Aussehen und die Gestaltung des Stadtbezirks erhielten mit Mittelwerten von über 3,0 (Mittelwerte von 1 = „sehr schlecht“ bis 4 = „sehr gut“) positive Bewertungen. Angebote und Einrichtungen für Jugendliche, Lärmschutzmaßnahmen, die Behindertenfreundlichkeit sowie die Barrierefreiheit (jeweils unter 2,5) schnitten eher schlecht ab (s. Abb. 10).

Die Behindertenfreundlichkeit im Stadtbezirk verschlechterte sich im Vergleich zu 2015 am meisten. Auch Einrichtungen der Altenhilfe (Alten-, Pflegeheime), die Barrierefreiheit sowie Angebote und Einrichtungen für Jugendliche wurden 2017 im Vergleich zu vor zwei Jahren schlechter beurteilt.

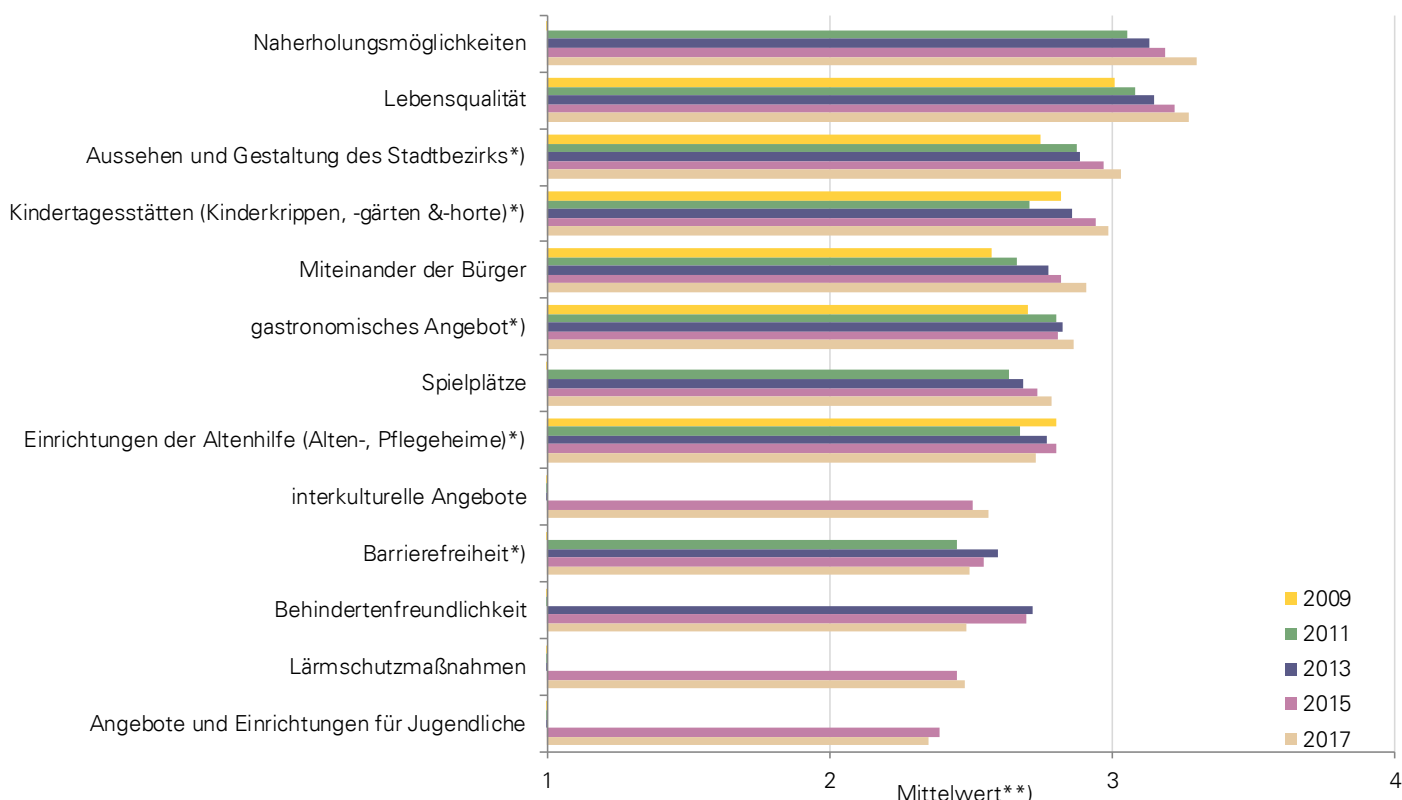


Abb. 10: Beurteilung der Merkmale bzw. Einrichtungen im Stadtbezirk im Vergleich der Bürgerumfragen 2009 bis 2017

Absteigend sortiert nach den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2017

\*) Geringfügige Abweichungen der Begrifflichkeiten / Fragestellungen

\*\*\*) Mittelwerte: 1 = sehr schlecht / 2 = schlecht / 3 = gut / 4 = sehr gut

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2009 bis 2017

## Sicherheit

Die Antworten der Bürgerumfragen geben insgesamt eine hohe Zufriedenheit mit der Sicherheitslage in Augsburg wieder. Am sichersten fühlten sich die Befragten 2017 mit einem Mittelwert von 3,7 tagsüber in ihrer Wohnung (Mittelwerte von 1 = „sehr unsicher“ bis 4 = „sehr sicher“). Auch die weiteren abgefragten Orte vermitteln mit Mittelwerten von über 3,0 tagsüber ein sicheres Gefühl und erreichten damit jeweils bessere Werte als noch 2011 und mit Ausnahme der Parks und Grünanlagen, dem eigenen Wohnumfeld sowie der eigenen Wohnung auch höhere Werte als noch 2013. In Parks und Grünanlagen, in öffentlichen Verkehrsmitteln, im eigenen Wohnumfeld sowie in der eigenen Wohnung fühlten sich die Befragten 2015 etwas sicherer als 2017. Vergleichsweise unsicher fühlten sie sich 2017 in Parks und Grünanlagen und an Bahnhöfen mit immer noch guten Mittelwerten von jeweils 3,0 (s. Abb. 11).



Nach Einbruch der Dunkelheit verringert sich die gefühlte Sicherheit mit Ausnahme der eigenen Wohnung (3,6) deutlich. An Bahnhöfen sowie in Parks und Grünanlagen fühlten sich die Befragten 2017 mit einem Mittelwert von unter 2,5 sogar eher unsicher. Die gefühlte Sicherheit nach Einbruch der Dunkelheit hat sich 2017 an allen Orten im Vergleich zu 2015 verschlechtert, aber im Vergleich zu 2013 und vor allem zu 2011 in der Augsburger Innenstadt, im eigenen Wohnumfeld und an Haltestellen von Bus & Straßenbahn verbessert (s. Abb. 12).

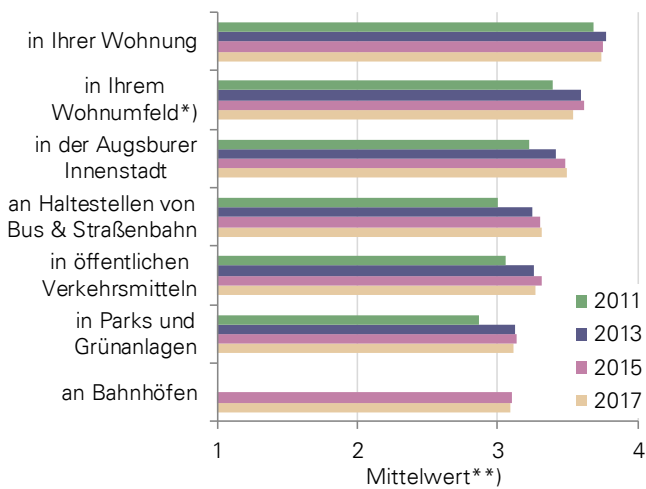


Abb. 11: Sicherheitsempfinden tagsüber im Vergleich der Bürgerumfragen 2011 bis 2017

Absteigend sortiert nach den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2015

\*) 2011 bis 2015: in Ihrem Stadtbezirk

\*\*\*) Mittelwerte Wohnzufriedenheit: 1 = sehr unsicher / 2 = unsicher / 3 = sicher / 4 = sehr sicher

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2011 bis 2017

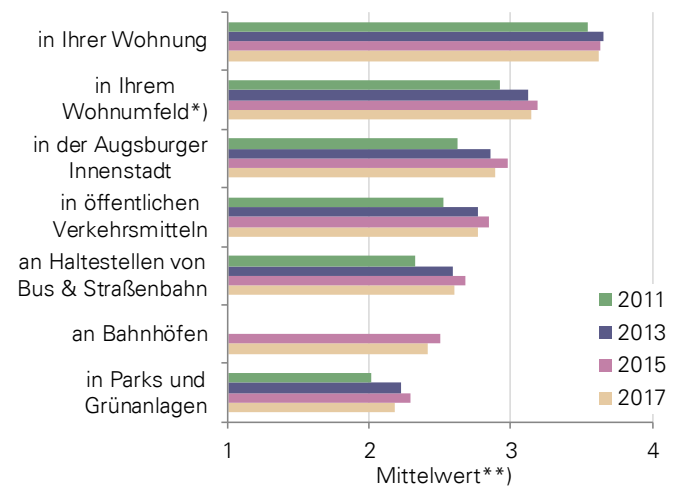


Abb. 12: Sicherheitsempfinden nach Einbruch der Dunkelheit im Vergleich der Bürgerumfragen 2011 bis 2017

Absteigend sortiert nach den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2017

\*) 2011 bis 2015: in Ihrem Stadtbezirk

\*\*\*) Mittelwerte Wohnzufriedenheit: 1 = sehr unsicher / 2 = unsicher / 3 = sicher / 4 = sehr sicher

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2011 bis 2017

## Sonntagsfrage

Bei jeder bisherigen Bürgerumfrage der Stadt Augsburg und somit inzwischen zum achten Mal wurde die Frage „Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Kommunalwahl wäre?“ gestellt.

Der Anteil der Nichtwähler hat sich von 2003 mit 5,7 Prozent bis 2009 mit 12,7 Prozent mehr als verdoppelt. 2013 gaben dann wieder nur noch 6,3 Prozent und 2017 sogar nur noch 4,0 Prozent der Befragten an, dass sie nicht wählen würden (s. Abb. 13 und Abb. 14). Die tatsächliche Wahlbeteiligung bei den Stadtratswahlen in Augsburg ist jedoch von 52,4 Prozent im Jahr 2002 auf 47,6 Prozent im Jahr 2008 und 41,2 Prozent im Jahr 2014 gesunken<sup>2</sup>.

Einen Anstieg verzeichnete auch der Anteil der Angaben „bin noch unentschlossenen“, der 2003 noch unter 25 Prozent lag, sich aber in den folgenden Bürgerumfragen auf höhere Werte zwischen 29,0 und 34,8 Prozent einpendelte. Bei der Bürgerumfrage 2017 lag der Wert bei 34,3 Prozent.

Ein Vergleich der Stimmenverteilung nach Parteiangaben wird möglich, wenn lediglich die einer Partei zuordenbaren Angaben der Bürgerumfragen (also ohne „Unentschlossene“ und „Nichtwähler“) und die gültigen Stimmen der Stadtratswahlen berücksichtigt werden (s. Tab. 3).

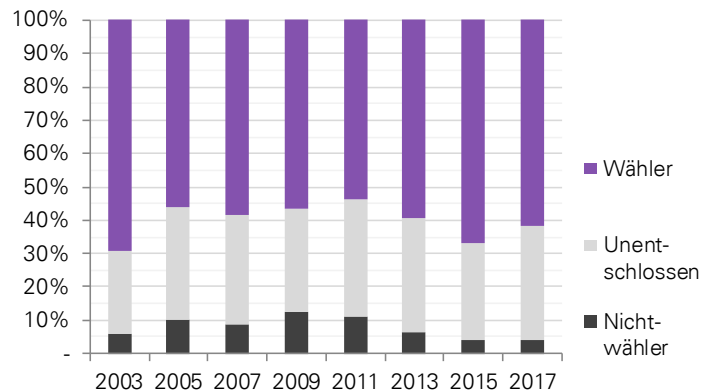


Abb. 13: Auswertung der Sonntagsfrage (Kommunalwahl) nach Wähler, Unentschlossenen und Nichtwähler im Vergleich der Bürgerumfragen 2003 bis 2017

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2003 bis 2017

<sup>2</sup> Quelle: Bürgeramt (Stadtratswahlen 2002 bis 2014)

Tab. 3: Ergebnisse der Stadtratswahlen und der Sonntagsfrage der Bürgerumfragen seit 2002\*)

Stadtratswahl / Bürgerumfrage	Wahl 2002	BU 2003	BU 2005	BU 2007	Wahl 2008	BU 2009	BU 2011	BU 2013	Wahl 2014	BU 2015	BU 2017
CSU	43,5	45,7	43,6	34,9	40,1	31,3	36,3	38,4	37,7	40,4	37,7
SPD	36,4	34,3	29,3	30,5	30,1	25,2	21,8	19,5	22,4	16,6	17,2
Bündnis 90/Die Grünen	8,7	13,3	14,5	17,6	10,3	15,8	27,2	19,7	12,4	19,3	17,5
FDP	3,5	2,1	2,5	5,7	2,7	11,0	1,5	2,6	1,6	2,5	6,5
Die Linke (ehemals PDS)	1,2	1,3	1,8	3,0	3,5	4,8	3,0	3,4	3,2	6,1	6,5
ÖDP	1,8	0,5	2,0	1,6	1,5	1,7	1,1	1,2	1,9	1,9	1,8
Freie Wähler	1,9	0,5	1,5	2,0	1,7	3,5	3,0	2,8	3,6	2,7	1,5
Freie Bürger Union	3,0	0,5	0,5	1,8	0,8	0,5					
AfD								3,0	5,9	5,0	7,4
CSM Augsburg								1,9	4,2	1,1	0,2
Pro Augsburg				0,6	9,4	2,7	1,8	1,8	5,1	0,7	1,4
Polit-WG									1,8	1,6	1,0
Sonstige		1,6	4,2	2,4		3,4	4,4	5,7		2,1	1,3

\*) umgerechnet auf 100 Prozent aller Wahlberechtigten (Stadtratswahlen) bzw. des Rücklaufs (Bürgerumfragen)

Quelle: Bürgeramt (Stadtratswahlen 2002 bis 2014), Amt für Statistik und Stadtforschung (Bürgerumfragen 2003 bis 2017)

Der Anteil derjenigen, die bei den Bürgerumfragen angaben, bei der nächsten Kommunalwahl die CSU zu wählen, nahm nach dem Spitzenwert im Jahr 2003 (45,7 %) in den drei darauffolgenden Umfragen ab. In den Folgejahren ab 2011 bis 2017 schwankte der Anteil zwischen 36,3 und 40,4 Prozent. Das Ergebnis bei den Stadtratswahlen 2002 und 2014 entsprach in etwa dem der Bürgerumfragen, das der Stadtratswahl 2008 lag jedoch deutlich über dem der jeweiligen Bürgerumfragen davor bzw. danach. Der Anteil der SPD verringerte sich von 2003 mit 34,3 Prozent fast kontinuierlich auf 17,2 Prozent im Jahr 2017. Trotzdem konnte die SPD bei den drei Stadtratswahlen immer die zweitmeisten Stimmen auf sich vereinigen. In den Bürgerumfragen ab 2011 lag der Anteil der SPD unter dem von Bündnis 90 / Die Grünen. Doch die Wahlergebnisse von Bündnis 90 / Die Grünen lagen immer deutlich unter den Werten aus den Bürgerumfragen, bei denen sie über die Jahre hinweg Zugewinne bis hin zum Spitzenwert von 27,2 Prozent im Jahr 2011 erhielten. Der Wert im Jahr 2017 lag mit 17,5 % wieder leicht unter dem Durchschnittswert deren bei den Bürgerumfragen.

Auffällig ist bei den Anteilen der Bürgerumfragen auch der zwischenzeitliche Anstieg der FDP im Jahr 2007 (5,7 %) und noch stärker im Jahr 2009 (11,0 %), ebenso wie der sehr deutliche Rückgang auf 1,5 Prozent im Jahr 2011. Bei den Stadtratswahlen nahmen die Stimmenanteile dagegen von 3,5 Prozent (2002) auf 1,6 Prozent (2014) jeweils ab. Zur Umfrage 2017 stieg der Anteil der FDP wieder auf 6,5 % an. Die Linke konnte dagegen ihre bis 2007 bzw. 2008 erzielten Zuwächse auf 6,5 Prozent zur Bürgerumfrage 2017 fast verdoppeln. Auch die AfD konnte ihren Anteil von 2013 mit 3,0 % auf 7,4 % zur Bürgerumfrage 2017 mehr als verdoppeln. Relativ deutliche Unterschiede zwischen den Ergebnissen der Bürgerumfragen und denen der Stadtratswahlen sind für kleinere sowie lokale Wählergruppierungen wie Pro Augsburg und CSM Augsburg festzustellen.

Die Ergebnisse der Bürgerumfragen bei der „Sonntagsfrage“ zeigen also eine grobe Übereinstimmung mit den tatsächlichen Wahlergebnissen. Die Wahl kann aber alleine durch die durchschnittlich immerhin etwa ein Drittel noch Unentschiedenen entschieden werden. Ihr Anteil lag bei allen Bürgerumfragen bis auf 2003 über dem der Partei mit den meisten Angaben. Eine Wahlprognose lässt sich aus den Ergebnissen der Bürgerumfrage daher nicht ableiten.

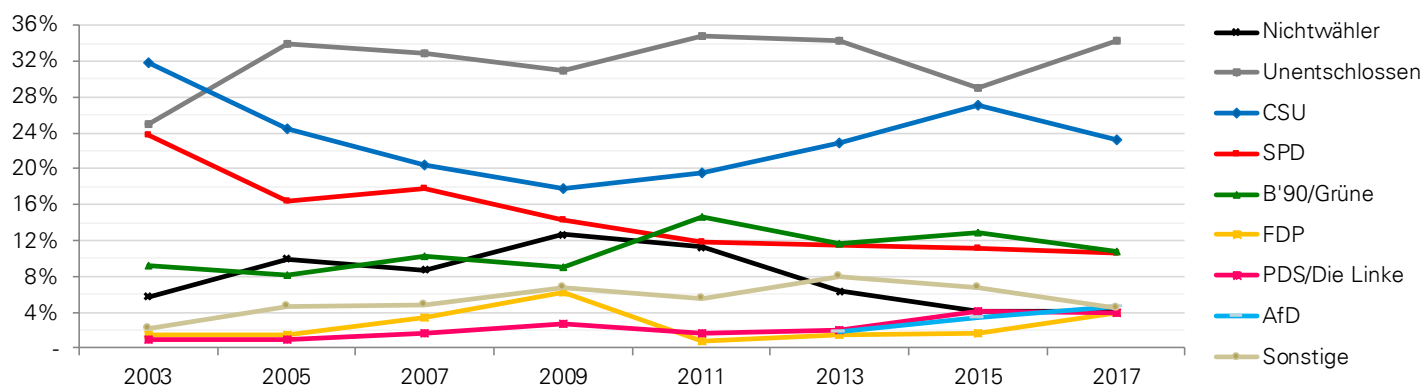


Abb. 14: Auswertung der Sonntagsfrage (Kommunalwahl) im Vergleich der Bürgerumfragen 2003 bis 2017

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfragen 2003 bis 2017

## Anhang

### A. Themenschwerpunkte und Rücklauf der bisher durchgeführten Bürgerumfragen der Stadt Augsburg

Bürgerumfrage	Themenschwerpunkte	Versand	Rücklauf	Rücklaufquote in % (Brief)
März / April 2003*)	Freizeit, Kultur, Konsum	2.000	533	26,7
	Stadtverwaltung, Kommunalpolitik, Verkehr	2.000	580	29,0
März / April 2005	Umwelt	3.300	1.019	30,9
März / April 2007	Soziales, Familie, Älterwerden in Augsburg	3.527	895	25,4
März / April 2009	Wohnen	9.500	2.740	28,8
Juli / August 2011	Wiederholungsfragen ohne Themenschwerpunkt	9.500	3.270	34,4
Juli / August 2013**)	Mobilität (postalisch)	9.500	2.576	27,1
	Mobilität (online)	.	1.636	
Juli / August 2015**)	Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation (postalisch)	9.500	1.953	20,6
	Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation (online)	.	1.940	
Juli / August 2017**)	Wohnen und Wohnumfeld (postalisch)	10.000	2.320	23,2
	Wohnen und Wohnumfeld (online)	.	2.212	

\*) Bürgerumfrage 2003: zwei verschiedene Fragebögen

\*\*) Bei der Bürgerumfrage ab 2013 gab es erstmalig auch für nicht angeschriebene Bürger Augsburgs die Möglichkeit, online an der Befragung teilnehmen

Quelle: Bürgerumfragen 2003 bis 2017, Amt für Statistik und Stadtforschung

### B. Für diese Kurzmittteilung verwendete Fragen der Bürgerumfrage 2017 und Gesamtergebnisse

#### 1.4 Wie gern wohnen Sie in Augsburg? [4.479]

**50,0** sehr gern    **36,9** gern    **9,9** eher gern    **2,1** eher ungern    **0,6** ungern    **0,4** sehr ungern

#### 1.5 Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen für die Stadt Augsburg zu? [4.519]

	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	k. A. (keine Angabe)
Es ist einfach, eine gute Arbeit zu finden. [4.427]	5,9	36,3	26,5	6,7	24,7
Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden. [4.448]	1,3	12,5	46,9	29,8	9,5
In Augsburg fühle ich mich sicher. [4.462]	33,1	54,7	9,9	1,9	0,5
Allgemein kann man den Menschen in Augsburg trauen. [4.476]	20,5	66,2	8,2	1,0	4,1
Lärm ist ein Problem. [4.479]	17,7	29,7	40,1	11,0	1,5
Luftverschmutzung ist ein Problem. [4.449]	15,2	33,1	39,4	9,5	2,8
Augsburg ist eine saubere Stadt. [4.488]	16,8	63,7	16,3	2,6	0,5
Armut ist ein Problem. [4.442]	16,6	39,4	30,2	3,2	10,5
Die Stadt geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um. [4.463]	4,3	39,1	28,8	8,9	19,0
In fünf Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen. [4.461]	3,6	22,1	35,7	10,9	27,7
Ausländer sind gut integriert. [4.467]	3,1	32,0	38,8	13,9	12,2
Interkulturelle Angebote sind wichtig. [4.458]	39,2	43,3	9,2	3,4	4,8
Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) sind wichtig. [4.443]	48,3	38,4	3,7	1,1	8,6
Wenn man sich an die Stadtverwaltung wendet, dann wird einem schnell und unkompliziert geholfen. [4.463]	11,8	43,1	18,3	5,3	21,5

#### 1.6 Welche sind nach Ihrer Einschätzung derzeit die größten Probleme in Augsburg? Bitte höchstens fünf Angaben. [4.505]

<b>1,1</b> sehe keine Probleme	<b>13,4</b> Unsicherheit / Kriminalität	<b>21,9</b> Flüchtlinge	jeweils mangelnde ...
<b>10,9</b> Arbeitslosigkeit	<b>30,5</b> Finanzlage der Stadt	<b>29,9</b> Ausländeranzahl	<b>9,4</b> ... Familienfreundlichkeit
<b>7,5</b> Ausländerfeindlichkeit	<b>10,6</b> Entwicklung der Wirtschaft	<b>60,1</b> Mietkosten	<b>16,6</b> ... Kinderbetreuungsplätze
<b>7,8</b> Überalterung	<b>52,6</b> Immobilienmarkt	<b>15,7</b> Mietnebenkosten	<b>7,5</b> ... Seniorenfreundlichkeit
<b>46,8</b> Verkehr	<b>6,9</b> Arbeit des Stadtrates	<b>18,8</b> Lärmbelastung	<b>8,9</b> ... Behindertenfreundlichkeit
<b>20,0</b> Flächenverbrauch	<b>4,3</b> Arbeit der Verwaltung	<b>16,7</b> Luftverschmutzung	<b>17,7</b> ... Integration von Migranten

## 1.7 Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit folgenden Angeboten und Einrichtungen in Augsburg? [4.509]

	sehr zufrieden	eher zufrieden	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	k. A.
ÖPNV (Bus und Straßenbahn) [4.455]	23,1	52,2	15,9	4,5	4,3
Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung, Sicherheit usw.) [4.444]	6,9	38,6	35,1	10,6	8,7
allgemeine Einkaufsmöglichkeiten [4.451]	35,6	52,7	9,9	1,7	0,2
Angebot an Fachgeschäften [4.469]	19,6	51,4	23,0	3,5	2,4
gastronomisches Angebot [4.465]	36,2	51,5	9,3	1,2	1,8
Schwimmbäder [4.450]	11,4	42,0	23,5	5,5	17,7
Sportanlagen (ohne Schwimmbäder) [4.439]	9,8	42,2	13,0	2,0	33,0
Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive [4.432]	19,3	41,6	5,3	0,6	33,2
Sportveranstaltungen für Zuschauer [4.407]	18,0	40,2	7,4	0,6	33,8
Museen, Ausstellungen [4.450]	21,3	55,0	11,7	1,4	10,6
klassische Kulturangebote (Theater, klass. Konzerte usw.) [4.447]	20,1	51,1	11,4	1,6	15,9
moderne Kulturangebote (sonst. Konzerte, Kleinkunst usw.) [4.422]	17,6	50,4	15,3	2,6	14,2
Gesundheitsversorgung [4.456]	25,4	56,7	12,0	2,0	3,9
Grünanlagen (Parkanlagen, Friedhöfe, Stadtbäume usw.) [4.463]	31,6	53,4	11,9	2,2	0,8
Naherholungsmöglichkeiten [4.463]	44,9	43,6	7,6	1,2	2,8
Büchereien / Bibliotheken [4.438]	28,5	47,7	4,9	0,6	18,3
öffentliche Plätze, Märkte, Treffpunkte usw. [4.435]	22,1	54,4	16,9	2,1	4,6
Kindertagesstätten (Kinderkrippen, -gärten & -horte) [4.402]	5,2	21,3	16,6	3,9	53,0
Öffentliche Toiletten [4.451]	2,3	16,2	43,0	19,3	19,2
Schulen (Gebäude, Außengelände usw.) [4.414]	3,7	21,2	29,8	11,8	33,6
Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) [4.387]	4,4	22,4	12,7	1,4	59,1
Einrichtungen der Altenhilfe (ambulant, Alten-/Pflegeheime) [4.418]	4,1	28,2	15,4	2,9	49,4
Einrichtungen für Menschen mit Behinderung [4.382]	3,0	18,6	14,3	3,1	61,0
Anzahl der Parkplätze für Autos [4.445]	6,2	22,6	35,8	26,1	9,4
Anzahl der Frauenparkplätze [4.421]	7,0	19,0	18,8	10,0	45,3
Anzahl der Behindertenparkplätze [4.393]	8,3	19,1	12,7	5,8	54,1
Anzahl der Stellplätze für Fahrräder [4.437]	6,2	26,0	35,7	15,4	16,8

## 1.8 Wie schätzen Sie jeweils die wirtschaftliche Lage in 2 bzw. 10 Jahren ein? [4.461]

	in 2 Jahren		in 10 Jahren	
	eher optimistisch	eher pessimistisch	eher optimistisch	eher pessimistisch
Ihre persönliche wirtschaftliche Lage	78,9	21,1	68,2	31,8
die wirtschaftliche Lage in Augsburg	62,2	37,8	51,3	48,7
die wirtschaftliche Lage in Deutschland	64,7	35,3	46,9	53,1

## 1.9 Wie sicher oder unsicher fühlen Sie sich ganz allgemein tagsüber ...? [4.503]

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher
in der Augsburger Innenstadt [4.487]	56,0	38,8	4,4	0,8
an Haltestellen von Bus & Straßenbahn [4.464]	42,5	47,2	9,1	1,1
an Bahnhöfen [4.446]	31,5	48,5	17,1	2,9
in öffentlichen Verkehrsmitteln [4.460]	39,6	49,2	10,0	1,2
in Parks und Grünanlagen [4.466]	33,0	47,9	16,4	2,7
in Ihrem Wohnumfeld [4.485]	59,7	35,3	4,1	1,0
in Ihrer Wohnung [4.473]	75,6	23,1	0,9	0,4

1.10 Wie sicher oder unsicher fühlen Sie sich ganz allgemein nach Einbruch der Dunkelheit ...? [4.503]

	sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher
in der Augsburgs Innenstadt [4.469]	23,2	48,7	22,6	5,6
an Haltestellen von Bus & Straßenbahn [4.457]	13,8	41,9	35,2	9,1
an Bahnhöfen [4.441]	10,6	35,2	39,5	14,7
in öffentlichen Verkehrsmitteln [4.456]	17,6	48,2	27,1	7,1
in Parks und Grünanlagen [4.441]	7,0	26,7	44,0	22,3
in Ihrem Wohnumfeld [4.473]	34,2	49,1	13,5	3,2
in Ihrer Wohnung [4.473]	65,5	31,5	2,5	0,6

2.26 Haben Sie vor, in den kommenden fünf Jahren umzuziehen? [4.449]

11,6 ja, bin bereits auf der Suche    23,5 ja, aber suche noch nicht    64,9 nein

Wenn Sie vorhaben umzuziehen, wohin planen Sie umzuziehen? [1.923]

36,0 in den jetzigen Stadtbezirk Augsburgs	16,2 in einen anderen Teil Deutschlands
25,7 in einen anderen Stadtbezirk Augsburgs	3,8 in das Ausland
18,3 in das direkte Umland (bis ca. 30 km entfernt) von Augsburg	

3.1 Wie gern wohnen Sie in Ihrem Stadtbezirk? [4.426]

57,3 sehr gern    28,4 gern    11,0 eher gern    2,1 eher ungern    0,6 ungern    0,7 sehr ungern

3.2 Wie beurteilen Sie folgende Merkmale bzw. Einrichtungen Ihres Stadtbezirks? [4.458]

	sehr gut	gut	schlecht	sehr schlecht	k. A.
Aussehen und Gestaltung des Stadtbezirks [4.391]	23,3	57,3	16,5	1,8	1,1
Naherholungsmöglichkeiten [4.409]	45,2	39,6	12,0	1,7	1,6
gastronomisches Angebot [4.394]	21,0	46,1	26,2	4,0	2,7
öffentliche Plätze, Märkte, Treffpunkte usw. [4.396]	13,1	39,0	36,9	6,4	4,6
Spielplätze [4.364]	13,3	36,3	20,4	4,3	25,7
Kindertagesstätten (Kinderkrippen, -gärten & -horte) [4.335]	12,3	32,2	9,2	1,9	44,4
Angebote und Einrichtungen für Jugendliche [4.324]	3,7	17,5	25,5	6,3	47,0
Einrichtungen der Altenhilfe (Alten-, Pflegeheime) [4.346]	6,9	31,5	16,7	2,8	42,0
Barrierefreiheit [4.315]	4,1	23,1	23,7	4,1	44,9
Behindertenfreundlichkeit [4.279]	3,6	22,6	23,7	3,9	46,2
Lebensqualität [4.375]	35,5	55,4	5,9	1,3	1,8
Lärmschutzmaßnahmen [4.346]	7,5	37,8	31,3	10,9	12,6
Miteinander der Bürger [4.361]	14,0	57,5	16,9	2,8	8,8
interkulturelle Angebote [4.316]	5,8	31,6	26,0	4,8	31,7
Möglichkeiten der Freizeitgestaltung [4.347]	22,0	49,5	16,6	3,0	9,0

4.18 Was würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Kommunalwahl wäre? [4.310]

23,2 CSU	10,8 Bündnis 90 / Die Grünen	0,9 Freie Wähler	1,1 ÖDP	0,6 Polit-WG
10,6 SPD	0,1 CMS Augsburg	4,0 Die Linke	4,6 AfD	34,3 bin noch unentschlossen
4,0 FDP	0,8 Pro Augsburg	0,6 Piratenpartei	0,1 WSA	4,0 würde nicht wählen

## 5.1 Wo liegen Ihrer Ansicht nach die Stärken und Schwächen von Augsburg? [4.393]

	große Stärke	Stärke	Schwäche	große Schwäche
Arbeitsplatzangebot [4.094]	6,6	50,0	37,8	5,5
Aus-/Weiterbildungsmöglichkeiten [4.039]	16,1	65,6	16,3	2,1
Auswahl an Einkaufsmöglichkeiten [4.224]	22,1	60,3	15,8	1,8
Möglichkeiten zum bürgerschaftlichen Engagement [3.933]	16,3	62,2	20,2	1,3
Bürgerbeteiligung [3.950]	8,3	48,5	38,5	4,7
Miteinander der Bürger [4.023]	6,9	50,9	38,2	4,0
Mietkosten [4.167]	1,8	21,1	51,8	25,3
Grundstücks-/Immobilienpreise [4.091]	2,0	16,4	46,5	35,1
Geschichte [4.170]	59,3	36,4	3,4	0,9
Museen [4.138]	23,2	59,9	15,3	1,6
Theater [4.091]	16,5	55,0	24,2	4,2
Musikangebote [4.070]	13,9	55,0	27,4	3,7
Festivallandschaft [4.020]	11,6	48,8	33,6	6,0
Architektur [4.107]	27,8	54,4	15,3	2,5
Industriekultur [3.952]	19,6	60,0	18,4	2,0
Pop-/Jugendkultur [3.826]	7,1	52,8	36,2	3,9
Ökologie / Natur-/Umwelt-/Klimaschutz [4.014]	10,4	56,1	29,6	4,0
Lebensqualität [4.246]	30,4	61,2	7,5	0,9
Fahrradfreundlichkeit [4.174]	8,4	44,8	36,3	10,4
Verkehrsanbindung (Autoverkehr) [4.184]	20,5	63,2	13,9	2,4
Verkehrsanbindung (Zug) [4.235]	20,4	58,0	18,3	3,4
ÖPNV (Bus, Straßenbahn) [4.257]	25,1	57,7	14,3	2,9

## 5.3 Was denken Sie, wie die Meinung der Augsburger über Augsburg ist? [4.470]

7,7 sehr gut    44,2 gut    37,2 eher gut    10,0 eher schlecht    0,8 schlecht    0,2 sehr schlecht

## 5.4 Was denken Sie, wie die Meinung der Besucher über Augsburg ist? [4.456]

17,4 sehr gut    50,9 gut    28,2 eher gut    3,0 eher schlecht    0,3 schlecht    0,2 sehr schlecht